



1. Landesvorstandssitzung

Samstag, 18. April 2020 19:00-21:15 Online

Anwesend: Dr. Gerald Berger, Dietmar Ramsner, Jochen Brunner, Ingo Wakolbinger, Mag. Christina Leimer (Schriftführer), Heinz Campestrini

Entschuldigt: Ing. Christian Zeintlinger

Unentschuldigt:

Tagesordnungspunkte:

1. Follow-up – letztes Protokoll
2. Verhalten im Einsatz
3. Einsatzdienst
4. Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit
5. Kurse, Sitzungen, Übungen....in der Zukunft
6. JUZ
7. Neue Einsatzbekleidung
8. Allfälliges

1. Follow-up – letztes Protokoll

a) Bootshütte Weyregg

Der Standort für die neue Bootshütte wurde von der Gemeinde fixiert. Josef Leichtfried ist mit dem Bürgermeister die Finanzierung durchgegangen. Der Grund wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Eventuell kann noch heuer mit dem Bau begonnen werden.

Der Betrag von € 200.000,00 wurde ins Budget genommen. Ortsstellenleiter Marcus Offenberger rechnet mit € 200.000,00. Laut Dr. Gerald Berger muss der LV diese Summe noch mit der OS Weyregg besprechen. Es soll nicht zu viel ausgegeben werden. Der angenommene Betrag von € 200.000,00 ist nur ein Richtpreis – die OS kann nicht mit dieser Summe rechnen. Es muss geprüft werden, was geplant wird und was es dann tatsächlich kosten darf. Der Sanitärbereich in der Hütte ist von außen zugänglich und nicht Teil der ÖWR-Finanzierung.

Nach der Planung müssen drei Kostenvoranschläge eingeholt werden. In der Planungsphase muss der LV mitsprechen und Vorgaben liefern.

Laut Vorgaben des Naturschutzes darf kein Giebeldach gebaut werden.

➔ *Der Sachverhalt wurde doch noch nicht besprochen - erst im Juli gibt es eine Gemeinderatssitzung wo die Sache besprochen wird*

➔ *In der Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, dass die Bootshütte auf Grund der Badehüttenbesitzer errichtet wird, wenn nicht der Standort in der Bootshütte der Polizei Schörfling und der Cobra zur Verfügung steht. Aktuell liegt die Prüfung des Standortes im Ministerium – Dauer ca. 1 Jahr.*

➔ *Neue Aussage der Cobra – Die Cobra ist gegen eine Unterbringung in der gemeinsamen Bootshütte. Der Ball liegt wieder bei Gemeinde. Diese muss mit den Badekabinenbesitzern sprechen bzw. einen anderen geeigneten Standort finden.*

Dr. Gerald Berger



<ul style="list-style-type: none"> ➔ <i>Es gibt einen neuen Termin am 26. Juli 2018 mit der Feuerwehr, Gemeinde und Wasserrettung.</i> ➔ <i>Erster Termin des Bürgermeisters wurde ohne Info des LV abgesagt seitens Gemeinde – dann zweiter Termin hat funktioniert. Seitens FF und ÖWR nix neues – Bürgermeister wollte, dass FF und ÖWR reden sollten, aus Sicht der FF ist aber nichts Neues und Kronsteiner ist nicht wirklich zuständig – Mayr ist zuständig. Evtl. Grund noch von den Bundesforsten hinzu, dann hat das alles Mehrwert für das Grundstück. Evtl. Konzept seitens ÖWR was wirklich dort gebraucht wird. Verschiedene Varianten werden diskutiert. Steht alles wieder auf NEU – Konzept von Weyregg zu erstellen. Bundesforste müssen auch zusagen, dass dort Grund genutzt wird.</i> ➔ <i>Ein Termin wurde am 07.11.18 wahrgenommen (Mayer Robert, FF Weyregg, OL Weyregg, Dr. Gerald Berger, Josef Leichtfried). Ein gemeinsames Projekt wird angestrebt. OS Weyregg hat ein Konzept vorgelegt, welche Bedürfnisse die OS hat. FF hat sich bereit erklärt, darüber zu diskutieren. Gemeinsamer Termin mit Bundesforste vor Weihnachten.</i> ➔ <i>Termin mit Gemeinde, Bundesforsten und Feuerwehr hat stattgefunden. Es soll ein Projekt skizziert werden und die OS kümmert sich darum, dass ein grobes Konzept erstellt wird. Genaueres weiß man noch nicht.</i> ➔ <i>Eine weitere Sitzung hat Anfang Juli stattgefunden. Dr. Gerald Berger wurde über die Sitzung nicht informiert und konnte wegen anderer Termine nicht daran teilnehmen.</i> ➔ <i>Die Feuerwehr veranlasst eine Kostenschätzung. Es soll jetzt doch eine gemeinsame Bootshütte mit der Feuerwehr geben. Die OS Weyregg muss Ende September aus der aktuellen Hütte draußen sein. Eine Containerlösung wird übergangsweise angestrebt. Kommenden Montag wird es einen Termin mit der Feuerwehr bezüglich Abstellplatz Container geben.</i> ➔ <i>Die Besprechung hat stattgefunden – es gibt eine Bewilligung vom Naturschutz für den Container. Der Container steht auch schon. Bootshüttenbau ist weiter in Planung.</i> ➔ <i>Die Feuerwehr hat einen Plan entworfen, wie man die Bootshütte umbauen könnte. Der nächste Schritt ist eine Kostenschätzung</i> ➔ <i>Es gibt einen Plan wie umgebaut werden soll. Zudem wurde eine grobe Kostenschätzung erstellt. Auch die Feuerwehr macht eine Kostenschätzung. Auf diese wird gewartet - dann wird es einen erneuten gemeinsamen Termin geben. Kostenschätzung „Offenberger“ € 530.000,00 brutto.</i> ➔ <i>Aktuell keine neuen Entwicklungen</i> 	
<p>b) Versicherung Für die OS Gmunden muss geklärt werden, ob es eine Versicherung gibt. Nicht besprochen</p>	<p>Jochen Brunner</p>
<p>c) OS Gmunden <i>Bei OL-Tagung wird geklärt ob die OS wieder die Kassa übernimmt – macht nach wie vor Ingo Wakolbinger.</i> Ingo Wakolbinger soll mit Birgit Wimmer klären ob es jemanden in der OS</p>	<p>Ingo Wakolbinger</p>



gibt der als Kassier zur Verfügung steht.	
<p>d) Bojen Attersee Ein Termin bei der BH hat stattgefunden – es wäre der Wunsch, dass jede OS am See eine Boje bekommt. Die ÖWR kann bei der Behörde ansuchen. Die OS sollen sich überlegen wo die Bojen sein sollen. Dann wird es einen erneuten Termin bei der BH geben. Ist noch offen</p>	Heinz Campestrini
<p>e) Kassaabschluss von OS bis Ende Jänner <i>Es gab so gut wie keine Rückmeldungen → Christina Leimer Urgenz an OS (office@ooe.owr.at) bis zur OL-Tagung</i> → Ingo Wakolbinger soll sich bemühen die noch fehlenden Kassaberichte zu bekommen</p>	Ingo Wakolbinger
<p>f) OL-Schulung Teil 2 – Samstag, 7.11 9:00 JUZ Teil 1 – Samstag, 14.11 9:00 JUZ → Wird abgesagt</p>	Christina Leimer
<p>g) Private Krankenversicherung Über Landl Richard bzw. ein Mitglied gibt es ein Angebot der Uniqa Versicherung – günstige private Krankenversicherung für Mitglieder. Sie kann anbieten und wir können das an die Mitglieder weitergeben. Dr. Gerald Berger klärt die Einzelheiten. → Offen – noch keine Rückmeldung</p>	
<p>h) Ehrungen beim Land <i>In diesem Rahmen hat Dr. Gerald Berger mit LH Stelzer ein Gespräch geführt – im Jahr bekommt der LV € 72.000,00 vom Land – wenn man das um 20 % erhöhen würde, dann könnte man den Aktiven die Mitgliedsbeiträge erlassen.</i></p> <p>Aktuell gibt es hier keine neuen Infos. Die aktuelle Subvention vom Land wurde noch nicht ausgezahlt. Christian Zeintlinger hat urgiert. Ihm wurde mitgeteilt, dass wir nicht mehr dem Sport- sondern dem Gemeinderesort zugeteilt sind. Es wird weiter urgiert.</p>	Christian Zeintlinger
<p>i) Boot Gmunden Keine Neuigkeiten</p>	
<p>2. Verhalten im Einsatz</p>	
<p>a) Es soll ein Leitfaden erstellt werden um den Mitgliedern im Einsatzfall den nötigen Rahmen zu geben</p> <p>b) Es müssen Schutzmasken getragen werden – jeder muss sich selbst um eine Maske kümmern. Diese müssen bereits bei der Hinfahrt/am Weg zum Einsatz getragen werden. Auch Handschuhe müssen getragen werden. Regelmäßiges desinfizieren der Hände wird vorausgesetzt.</p> <p>c) Zumindest unter dem eigenen Personal sollte ein Sicherheitsabstand eingehalten werden können – dies könnte nur beim Abtransport zum Problem werden.</p> <p>d) Jede OS soll sich darum kümmern, dass in jeder OS zumindest 10 Masken aufliegen.</p> <p>e) Desinfektionsmittel soll in den OS zur Verfügung stehen.</p> <p>f) Keine MUND zu MUND Beatmung! – Nur Herz-Druck-Massage. Beatmung nur durch Beatmungsbeutel.</p>	



<ul style="list-style-type: none"> g) Bevor der „Verunfallte“/“Patient“ behandelt wird, muss dieser mit einer Maske versorgt werden und die Begleitpersonen müssen sie entfernen. h) Wenn gemeinsam mit einem Einsatzfahrzeug gefahren wird, dann muss der Abstand eingehalten werden – nur eine Person pro Sitzreihe. i) Zu allen Einsätzen fahren nur mehr die wirklich notwendigen Personen – der „Einsatzleiter“ entscheidet wie viele Personen gebraucht werden und sagt Stopp – der Rest bleibt zuhause. j) Was tun nach möglichem Kontakt mit Covid19? <ul style="list-style-type: none"> i. Kontakt bei Übergabe des Verunfallten dem Roten Kreuz melden ii. Bei 1450 anrufen und den Angaben der Behörde Folge leisten. iii. Zusätzliche Meldung an den Landesleiter und die Stellvertreter. 	
3. Einsatzdienst	
<ul style="list-style-type: none"> a) Grundsätzlich sollte überall nur Bereitschaftsdienst gemacht werden b) Ausnahme überall wo es sich nicht vermeiden lässt Dienst vor Ort mit der kleinst möglichen Mannschaft vor Ort. Es muss der Sicherheitsabstand und die Hygienemaßnahmen eingehalten werden. Es darf nur die Dienstmannschaft vor Ort sein – niemand sonst. 	
4. Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit	
<ul style="list-style-type: none"> a) Telefonkonferenz mit den LL hat stattgefunden – es soll eine einheitliche Regelung in Ö geben. b) Es soll nur das stattfinden was notwendig ist um die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten. c) Tauchen für aktive Einsatztaucher soll ab Mai wieder möglich sein – unter Einbehaltung der Vorgaben – Jürgen Frühwirth schickt hierzu noch Details aus. d) Alln anderen Fachbereichen (WW, Nautik), sind davon ausgenommen 	
5. Kurse, Sitzungen, Übungen...in der Zukunft	
<ul style="list-style-type: none"> a) Es werden keine Kurse abgehalten – Tauchkurs, FW-Kurs, Lehrschein in Faak, Bundesmeisterschaften,..... b) Auch Schulungen werden bis auf weiteres nicht abgehalten. Die Fortbildungsverpflichtungen wurden aufgrund der aktuellen Situation aufgehoben/aufgeschoben. c) Es wird keine internen und externen Übungen bis mindestens Ende August geben. d) Die Ruder-WM wurde abgesagt e) Sitzungen <ul style="list-style-type: none"> i. Es soll eine „eingeschränkte“ JHV und OL-Tagung im Herbst stattfinden. Nur mit „internen“ Personen und nötigem Abstand. ii. LV-Sitzung im Mai wird abgesagt iii. OL-Schulungen werden im Herbst abgesagt iv. JHV in den OS werden nur dann abgehalten, wenn sie notwendig sind (Neuwahlen). Diese sollen Ende des Jahres (Abstimmung mit Dr. Gerald Berger) stattfinden 	
6. JuZ	
<ul style="list-style-type: none"> a) Das JuZ öffnet nur wenn die Einnahmen die Ausgaben übersteigen. Wenn geöffnet wird, dann nur für „Urlauber“. Es wird später entschieden was genau passiert → neue Mitteilung der Regierung offen. 	



b) Die Lager werden abgesagt – als Wasserrettung soll man das nicht riskieren – es wurden auch alle Großveranstaltungen bis Ende August abgesagt.	
c) Kurzarbeit wurde ab März für die Mitarbeiter beantragt. Wegen Härtefallregelung und Fixkostenzuschüssen wird noch geschaut.	
d) Aktuell werden die Böden in den Hütten verlegt.	
7. Neue Einsatzbekleidung	
<i>Die Firma Samet kann nicht liefern und es gibt keine Garantie das dieselben Produkte geliefert werden. Von der Firma Niemöller und Abel nimmt Dr. Gerald Berger einen Mustersatz zur OL-Tagung mit. Eine andere Variante wäre es über den gleichen Lieferant wie die DLRG zu bestellen → Wird bei OL-Tagung besprochen</i>	
a) Auf Bundesebene wurde eine einheitliche Lösung von Niemöller und Abel beschlossen. Es wurde eine Einsatzjacke definiert die noch um ein paar Einzelheiten in den LVs ergänzt werden kann. Die Einsatzhose soll zukünftig rot mit Signalstreifen sein.	
b) Der Vorschlag soll aufbereitet werden und im Herbst den OL gezeigt werden. Umgesetzt soll das Ganze über die Materialstelle werden.	
8. Allfälliges	
a) Am Attersee sind nur die Boote Nussdorf und Unterach aktuell „aktiv“	
b) Hans Pichlbauer hat die Mitgliedsausweise gedruckt und das ist sehr umständlich. Er schlägt vor, dass nur die einen Ausweis bekommen, die einen Abbucher haben → Der Vorschlag begeistert den Vorstand nicht.	
c) Martin Höllwerth wird nicht mehr als Mitgled aufgenommen. Nur das einzahlen des Mitgliedsbeitrages bedeutet nicht, dass man Mitglied ist → Info an Christian Zeintlinger	

Nächste Sitzungen:

Landesvorstandssitzung: Mittwoch, 1. Juli 2020 – 18:00 JuZ → wenn notwendig ONLINE

Landesverbandssitzung: Montag, 11. Mai 2020 - 19:00 JuZ – ABGESAGT

F.d.R.d.P.

Christina Leimer